

## Hartmut Schroeder

---

**Von:** Landesmusikrat Schleswig-Holstein e.V. Newsletter <landesmusikrat\_sh-bounce@sh.kulturkurier.de>  
**Gesendet:** Freitag, 7. Dezember 2012 13:17  
**An:** Hartmut Schroeder  
**Betreff:** Gesprächsstoff Nr. 12 für die Musikszene  
**Anlagen:** "AVG certification".txt

**Kennzeichnung:** Zur Nachverfolgung  
**Kennzeichnungsstatus:** Erledigt



::: kulturkurier.de

---

[Landesmusikrat Schleswig-Holstein e.V.](#)

E-Newsletter für die Musikszene Schleswig-Holsteins

---

Star unseres Fagott-Tages in Lübeck war das Fagonello. Sein Design stammt aus Dresden, von Johannes Wahrig und Frank Jank. Die beiden holten sich kürzlich bei den Designers´ Open für ihr Kinderfagott den Sächsischen Staatspreis ab. Als hätten wir es gewußt...!

### INHALT

---

[Kulturministerin bei der Herbsttagung des Landesmusikrates](#)  
[Kultur macht stark - Neues Förderprogramm des Bundes](#)  
[LandesJugendEnsemble für Neue Musik erhält Kunstförderpreis](#)  
[Innovationspreis für unseren Landessieger bei Jugend Jazzt](#)  
[Bundesverdienstkreuz an Astrid Röhr vom Musikzug Plön](#)  
[Musik bildet - Aktionstag der Musikhochschule Lübeck](#)  
[Konzerte](#)

### Kulturministerin bei der Herbsttagung des Landesmusikrates

---

Seine traditionelle Herbsttagung nutzte der Landesmusikrat dieses Jahr, um die Vertreterinnen und Vertreter der Mitgliedsverbände in den Dialog mit der neuen Landesregierung zu bringen. Dazu kamen die Ministerin für Kultur, Anke Spoorendonk, und aus dem Bildungsministerium die Abteilungsleiterin Dr. Gabriele Romig in das Nordkolleg und stellten sich den Fragen der Musikszene.

Der Präsident des Musikrates, Dr. Klaus Volker Mader, eröffnete humorvoll mit der Frage an die Ministerin, die auch für Europa und die Justiz zuständig ist, ob nach langer Wanderschaft die Kultur nun am Ziel sei. Es entwickelte sich im Laufe der Veranstaltung eine intensive Diskussion über die Belange der Musikszene und die Perspektiven der Kulturpolitik in Schleswig-Holstein. Zentrales Thema war dabei die Verknüpfung mit der Bildung. Daraus entwickelte die Ministerin die Idee, ein Jahr der kulturellen Bildung auszurufen.

Mehr Informationen auf der [Website des Landesmusikrates](#).

### Kultur macht stark - Neues Förderprogramm des Bundes

---

Bis zu fünfzig Millionen Euro jährlich stellt das Bundesministerium für Bildung und Forschung bis 2017 den Ländern für die Verbesserung von Bildungschancen zur Verfügung. Unter dem Motto **Kultur macht stark** sollen außerschulische Angebote der kulturellen Bildung für benachteiligte Kinder und Jugendliche gefördert werden. Vor 140 Teilnehmern einer Informationsveranstaltung im Kieler musiculum wurde das Programm vorgestellt. Mit dabei war Geschäftsführer Alexander Luttmann vom [LKJ Schleswig-Holstein e.V.](#) Er berät bei der Antragstellung. Gefördert werden lokale Bündnisse aus mindestens drei Kooperationspartnern, die sich aus unterschiedlicher Perspektive um junge Menschen kümmern. Die Förderung erfolgt über 35 bundesweite Verbände und Initiativen. Zur oberen Liga der Geförderten gehören der [Deutsche Chorverband](#), der [Deutsche Bühnenverein](#), die [Bundesvereinigung Deutscher Orchesterverbände](#) sowie der [Verband Deutscher Musikschulen](#).

## **LandesJugendEnsemble für Neue Musik erhält Kunstförderpreis**

---

Mit Unterstützung des Landesmusikrates bietet [chiffren](#) seit 2009 jungen Musikerinnen und Musikern aus der Region die Möglichkeit, ihre Qualifikation speziell auf dem Gebiet der zeitgenössischen Musik zu erproben. Als LandesJugendEnsemble für Neue Musik tun sie erste erfolgreiche Schritte in die Öffentlichkeit. Dafür wurden die 22 jungen Leute Anfang November durch Ministerpräsident Torsten Albig mit dem [Kunstförderpreis des Landes](#) ausgezeichnet. Qualifiziert durch die erfolgreiche Teilnahme an Landes- und meist auch Bundeswettbewerben »Jugend musiziert«, sind viele der Jugendlichen auch in anderen Landesensembles, wie unserem LandesJugendOrchester, engagiert.

## **Innovationspreis für unseren Landessieger bei Jugend Jazzt**

---

Die besten Nachwuchs-Bigbands Deutschlands trafen sich Anfang November in Dresden zur 10. [Bundesbegegnung Jugend jazzt](#). Unter den 250 jungen Musikerinnen und Musikern war die Band "Free Will To Here" aus Freienwill, unser Landessieger 2011. Das Ensemble erhielt für sein Programm den Förderpreis der Union Deutscher Jazzmusiker für besonders zeitgenössisches Wirken. Gelobt wurde die ungewöhnliche Besetzung sowie die Mischung von Swing und Fusion bis zu Pop. Alle Stücke der Band sind maßgeschneidert. Für seine Kompositionen und Arrangements erhielt Bandleader Glenn Grossmann zudem den Förderpreis des Deutschen Musikrates. Der 16-jährige Bassist spielt sowohl in unserem LandesJugendJazzOrchester als auch im LandesJugendOrchester. Er wählte sich seine Bandmitglieder unter anderem bei Workshops und Orchesterfreizeiten des Landesmusikrates aus.

## **Bundesverdienstkreuz an Astrid Röhr vom Musikzug Plön**

---

Für ihr gut vierzigjähriges Engagement im kulturellen Bereich sowie in der Kinder- und Jugendarbeit erhielt die erste Vorsitzende des [Musikzugs Plön](#) kürzlich das Bundesverdienstkreuz. Als dessen musikalische Leiterin ist sie Motor sämtlicher Vereinsaktivitäten. Besonders am Herzen liegt der Plönerin die Kinder- und Jugendpädagogik. In ihrem Verein bietet sie Kindern ab vier Jahren eine musikalische Ausbildung. Ihre Drummer-Junioren holten sich bei den deutschen Meisterschaften dieses Jahr in Erfurt den Titel "Deutscher Meister" und gewannen drei Mal Gold. Seit 2010 ist Astrid Röhr als Schulungsleiterin der [Spielmanns-Vereinigung Schleswig-Holstein](#) tätig - eines von rund fünfzig Mitgliedern des Landesmusikrates.

## **Musik bildet - Aktionstag der Musikhochschule Lübeck**

---

Die musikalische Ausbildung von Kindern beginnt am besten im Elternhaus. Um Eltern dafür zu gewinnen, starteten Vereine, Verbände und Musikschulen zahlreiche Initiativen. Zum dritten Mal war auch die [Musikhochschule Lübeck](#) Mitte November mit einem Aktionstag "Musik bildet" dabei. In Workshops zum Instrumentalspiel, Rhythmus, Tanz, Gesang und Percussion sowie Schnupperunterricht warb sie für die Musikpädagogik. Beim offenen Unterricht zeigten Dozenten zusammen mit ihren Studierenden, wie eine Unterrichtsstunde aussieht. Es war ein Programm zum Zuhören aber auch zum Ausprobieren, kostenfrei für alle.

## **Konzerte**

---

Das **Instrument des Jahres** dreht an diesem Wochenende noch einmal auf:

Fr. 7.12.2012 um 19:30 Uhr im Stadthauptmannshof Mölln  
Die Fagottklasse von Pierre Martens präsentiert ihr Instrument in einem Gesprächskonzert

Sa. 8.12.2012 um 18 Uhr in St. Marien Rendsburg  
Doppelkonzert für Fagott im Adventskonzert der Norddeutschen Sinfonietta

So. 9.12.2012 um 17 Uhr auf Hof Brache  
Doppelkonzert für Fagott im Adventskonzert der Norddeutschen Sinfonietta

## **Kontakt / Impressum:**

---

Impressum / Kontakt:

Verantwortlich nach Telemediengesetz: Hartmut Schröder

Landesmusikrat Schleswig-Holstein e.V.  
Rathausstraße 2  
24103 Kiel

Tel: 0431-98658-0

Fax: 0431-98658-20

Web: <http://www.landesmusikrat-sh.de>

Email: [schleswig-holstein@landesmusikrat.de](mailto:schleswig-holstein@landesmusikrat.de)

---

#### **Hinweise der Sponsoren dieses Newsletters:**

##### **Das schönste Kino der Welt**

Der große Traum des Abraham Tuschinski

Von Lou Brouwers

Das Feature

Fr, 14.12.2012 - 20:10 Uhr Deutschlandfunk

[Mehr lesen](#)

##### **César Franck: Stradella**

Oper in drei Akten

Chor und Kinderchor der Opéra Royal de Wallonie; Orchester der Opéra Royal de Wallonie; Leitung: Paolo Arrivabeni

Aufzeichnung vom 25.9.12 aus der Opéra Royal de Wallonie, Liège

Sa, 15.12.2012 - 19:05 Uhr Deutschlandradio Kultur

[Mehr lesen](#)

Hier finden Sie die Frequenzen von [Deutschlandfunk](#) und [Deutschlandradio Kultur](#) in Ihrer Stadt.

#### **Hinweise zum Abonnement:**

Sie erhalten diesen Newsletter unter der E-Mail Adresse [schroeder@landesmusikrat.de](mailto:schroeder@landesmusikrat.de).

Wenn Sie diesen Newsletter einmal nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie einfach eine E-Mail an [landesmusikrat\\_sh-unsubscribe@sh.kulturkurier.de](mailto:landesmusikrat_sh-unsubscribe@sh.kulturkurier.de) und Sie werden automatisch aus dem Verteiler entfernt. Es ist allerdings unbedingt notwendig, dass Sie diese Anforderung mit der E-Mail Adresse [schroeder@landesmusikrat.de](mailto:schroeder@landesmusikrat.de) absenden.